

Ausbildungs- und Technologietransfer für vorzeitigen FCKW-Austieg

Kooperation mit CAR (China) stößt jetzt auf mehr Interesse

Wenn es regnet, dann soll sich der Mensch freuen, so lautet eine chinesische Weisheit; denn danach scheint dann meist die Sonne. Auf die Bemühungen um eine engere Partnerschaft im Bereich von Ausbildungs- und Technologietransfer Deutschland-China übertragen, soll (vorsichtig) ausgesagt werden, daß jetzt gangbare Wege sichtbar sind.

Partnerschaft mit VDKF stößt bei CAR in China auf großes Interesse

Die Mutter aller Weisheit, um auch hier wieder eine Anspielung auf asiatische Denkprozesse zu wagen, war der Kontakt zwischen den Fachmessen in China und Deutschland. Der erste Schritt, zunächst aus Neugier, später mit Denkspielen in Richtung Partnerschaft, wurde 1995 von VDKF-Geschäftsführer Rudolf Pütz unternommen. Er besuchte im Juni 1995 als Mitverantwortlicher für die Ausrichtung der IKK die Internationale Fachmesse „China Refrigeration“ in Peking, die zu diesem Zeitpunkt bereits zum 6. Mal stattfand. 10 000 m² Ausstellungsfläche damals, heute in Shanghai, im Jahr 1998, hat sich die Ausstellungsfläche auf 18 000 m² gesteigert. Pütz konnte 1995 die ersten Kontakte für eine Messepartnerschaft herstellen. Daraus wurde aber bald mehr.

Der VDKF lud die chinesische Seite zu einem Besuch der IKK ein, für die Realisierung war die Zeit aber noch nicht ganz reif. Es waren wieder die Deutschen, die den nächsten Schritt taten: Mit Unterstützung durch die KK wurde für 1996 ein Besuch der China Refrigeration in Shanghai

organisiert, eine Gruppe von 15 Personen unter der Führung von VDKF-Präsident Hubert Röthemeyer und VDKF-Geschäftsführer Rudolf Pütz trat im Juni 1996 die Reise an. Diese war sehr gut vorbereitet, aus diesem Anlaß und als „Mitbringsel“ wurde erstmals



22. Juni 1996: VDKF-Präsident Hubert Röthemeyer überreicht CAR-Vizepräsident Prof. Pan Qisheng die Partnerschaftsurkunde

ein Technologieextrakt der deutschen KK in die chinesische Sprache übersetzt und als eigenständige China-Ausgabe in einer Auflage von 5000 Exemplaren gedruckt. Der VDKF besetzte einen eigenen Messestand, auf dem auch die deutsche Fahne nicht fehlte, man warb für den deutschen Berufsstand „Kälte-Klima-Fachbetrieb“ und für die IKK.

Es kam zum Abschluß einer formalen Partnerschaft zwischen dem VDKF und



der Chinesische Association of Refrigeration CAR, die mit dem Schwerpunkt „Kälte-technik“ den ähnlich gelagerten Berufsstand in China offiziell vertritt. VDKF-Präsident

Röthemeyer überreichte die Partnerschaftsurkunde an die CAR, die Geschäftsführer Pütz vorausschauend schon in Deutschland vorbereitet hatte. Hier der genaue Wortlaut:

„VDKF – Verband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe e.V. grants herewith the Chinese Association of Refrigeration this document to honor the partnership and cooperation between the National Republic of China on the occasion the „7th International Exhibition for Refrigeration, Heating and Air-conditioning, Frozen Food Processing, Packaging and Storing“.

Diese Urkunde trägt die Unterschrift von Hubert Röthemeyer als VDKF-Präsident und Dipl.-Volkswirt Rudolf Pütz als VDKF-Geschäftsführer.

Was ist nun aus dieser Partnerschaft geworden? Zunächst lief alles glatt voran. CAR nahm die Einladung des VDKF zu einem Gegenbesuch an, der konnte zwar nicht anlässlich der IKK, sondern erst im November 1996 stattfinden. Über zwei Tage Dauer organisierte der VDKF ein technisches Besuchsprogramm für eine mehr als 30-Personen-Fachgruppe, die sich auf einer kleineren Europa-Reise befand. Hierbei lernten die chinesischen Fachkollegen die Bundesfachschule in Maintal kennen, von der Einrichtung zeigten sie sich begeistert. Besprochen wurde, ein ähnliches Projekt mit deutscher Hilfe in China in Gang zu setzen.

20. Juni 1997: Unter dem Bild von Bundespräsident Roman Herzog unterzeichnen VDKF, BFS und CAR den „Letter of Intent“ in der Deutschen Botschaft in Beijing. Daran teil nimmt auch Frau Michaela Spaeth (2. v. rechts), 1. Sekretärin an der Deutschen Botschaft



Es kam nun zu einer zweiten Gruppenreise des VDKF nach China unter Führung von VDKF-Geschäftsführer Pütz. Der Reiseanlaß bildete wieder die „China Refrigeration“, die in diesem Jahr alternierend zu Shanghai in Beijing (Peking) im Juni 1997 stattfand. Dieses Mal mit dabei Manfred Seikel als Geschäftsführer der Bundesfachschule in Maintal sowie KK-Verleger E. F. Reisch mit 10 000 neuen „China KK“ als Gastgeschenk für CAR und dessen Mitglieder. Nicht dabei VDKF-Präsident Röthemeyer und auch keiner seiner Vertreter aus dem Präsidium.

Im nachhinein kann man sagen, die chinesische Seite machte Druck. Man wollte mit dem VDKF enger kooperieren und die wohlfeil formulierten Worte des Dokumentes von 1997 in eine gemeinsame Absichtserklärung zum Handeln mit genauer Zielvorgabe umsetzen. Es kam zum „Letter of Intent“, am 20. Juni 1997 feierlich unterzeichnet in den Räumen der Deutschen Botschaft in Beijing. Auf der deutschen Seite von VDKF-Geschäftsführer Rudolf Pütz und Bundesfachschule-Geschäftsführer Manfred Seikel, auf der chinesischen Seite von Cao Desheng für die Chinese Association of Refrigeration. Die klare Zielsetzung: 40 chinesische Kältefachleute (Ingenieur-Status) kommen in 2 bis 3 Gruppen nach Deutschland, um an der Bundesfachschule das Wissen für den Umgang mit neuen chlorfreien Kältemitteln und entsprechenden deutscher Technologien zu erlernen. Der Pferdefuß: Während „China“ bereit war, die Flugkosten nach Deutschland zu übernehmen, war und blieb die Finanzierung auf Seiten „Deutschlands“ unklar und schließlich im Ministeriums-Dschungel hängen. Näheres hierzu auszuführen, bringt jetzt nicht mehr weiter. So reiste die chinesische Seite mit großer Erwartung zur IKK'97 nach Essen – und kehrte enttäuscht nach China heim.

In diesem Zusammenhang gibt es beim Chronisten nicht sehr angenehme Erinnerungen. Er war es aber, der nicht aufgab und als Privatmann versuchte, die Dinge trotzdem voranzubringen. Zunächst auf Empfehlung des Bundesumweltministeriums mit Einschaltung von ITUT in Leip-



31. März 1998: Nach einer ersten Gesprächsrunde im VIP-Raum der Shanghai Messe China Refrigeration wurde eine „Aktuelle Mitteilung“ an den VDKF verfaßt und unterzeichnet. Verhandlungsführer Cao Desheng und GTZ-Gutachter Stephan Sicars tauschen hier die Unterschriftenformulare in deutscher und chinesischer Sprache aus

zig, nach einer gewissen „Kampfphase“ sodann mit der GTZ in Eschborn. Ein Schlüsselgespräch im Dezember erbrachte dann einen neuen Anfang und später einen gewissen Durchbruch. Leider zog das VDKF-Präsidium nicht mit, wofür es auch der GTZ heute noch an Verständnis mangelt. Dieser Hinweis soll reichen.

Berufliche Weiterbildung und Umweltschutz, ein wesentliches Anliegen der GTZ

Trotz kurzfristiger Teilnahme-Absage des CAR-Partners VDKF an der diesjährigen China Refrigeration'98 führen GTZ und KK Ende Mai nach Shanghai und „besetzten“ den VDKF-Stand auf der Messe mit PROKLIMA-Ausstellungswand, deutscher Fahne und einer neuen „China KK“. Der VDKF-Geschäftsstelle sei an dieser Stelle Dank gesagt für deren dulddende Unter-

stützung, daß nämlich der Ausstellungsstand für die beabsichtigten Kooperationszwecke mit der chinesischen Gewerbekälte für die Ausstellungsdauer zur Verfügung stand.

Es kam zu zwei Verhandlungsrunden, bei denen vor allem die Führungsmannschaft von CAR mit ihren Gefühlen Höhen und Tiefen durchlitt. Das deshalb, weil jetzt das Versprechen des „Letter of Intent“ auf eine regierungsfähige Plattform gesetzt werden mußte. So gesehen, ist der „Letter of Intent“ tot, die GTZ verfolgt jedoch eine ähnliche Zielsetzung auf dem Gebiet der Haushaltskälte (offizielles Regierungsabkommen zwischen Deutschland und China) und hat daran gedacht, Teile des „Letter of Intent“ mit neuem Leben zu erfüllen. Dies könnte sich so realisieren, indem ein Teilprojekt „Gewerbekälte“ noch in diesem Jahr an das offizielle Projekt „Haushaltskälte“ angegliedert wird. Mehr möchte KK als Verhandlungsteilnehmer (in privater Mission) hierzu noch

nicht sagen, um die Dinge besser in der Stille und in positivem Sinne reifen zu lassen. Das Projekt soll jedoch zum Inhalt haben, ein Schulungsprogramm für das Training chlorfreier Kältemittel-Technologien für die Gewerbekälte zu definieren. An die 1. noch kleinere Schulungsphase könnte sich dann in einer 2. Stufe ein größeres Projekt-Konzept anschließen. Auch hier bemüht sich KK darum, einen gewissen Anteil zu nehmen, und in einer gemeinsamen „Aktuellen Mitteilung“, die am 31. März in Shanghai verfaßt und an den VDKF per Fax abgesandt wurde, wird die Hoffnung ausgedrückt, daß der Vertreter des CAR-Partners VDKF künftig wieder an ähnlichen konstruktiven Gesprächen wie jetzt auch in der Volksrepublik China teilnehmen. Man muß abwarten, ob dieser Wunsch in Erfüllung geht. P. W.